
Inhaltsverzeichnis

Teil I Einleitung

1	Individuelle und plurale epistemische Autoritäten	3
2	Der Gegenstand der Untersuchung als Thema der sozialen Erkenntnistheorie	9
3	Ziele, Thesen und Aufbau der Untersuchung	13

Teil II Epistemische Autorität als Phänomen unserer epistemischen Praxis und als Problem der Erkenntnistheorie

4	Epistemische Arbeitsteilung	27
5	Epistemische Autorität im Kontext gegenwärtiger sozialepistemologischer Debatten	33
5.1	Epistemische Autorität und Testimonialerkenntnis	33
5.2	Drei erkenntnistheoretische Kernprobleme	44
6	Das Definitionsproblem: Was ist (eine) epistemische Autorität?	47
6.1	Methodologische Vorbemerkungen	47
6.2	Epistemische und praktische Autorität	51
6.3	Epistemische Autoritäten, Experten und epistemische Superiorität	56
6.4	Eine verallgemeinerte Begriffsbestimmung auf Grundlage des Begriffs eines Wahrheitsindikators	66
6.5	Epistemische Autoritäten ohne Überzeugungen	70

7 Das Identifikationsproblem: Wie erkennt man epistemische Autoritäten und ihre Überzeugungen?	75
7.1 Die Identifikation geeigneter epistemischer Autoritäten	76
7.2 Die Identifikation der Überzeugungen einer epistemischen Autorität bzw. die Feststellung der sonstigen wahrheitsindikativen Tatsachen	90
8 Das Deferenzproblem: Wie sollte man sich epistemischen Autoritäten gegenüber verhalten?	97
8.1 Doxastische Übereinstimmungen und Dissense mit epistemischen Autoritäten	98
8.2 Präemptionistische und anti-präemptionistische Antworten auf das Deferenzproblem	104
8.2.1 Starke und gemäßigte Präemptionsthesen und ihre Schwächen	104
8.2.2 Bestätigungstheoretische Einwände gegen den Präemptionismus	122
8.2.3 Epistemische Autoritäten und deferierende Subjekte als Interaktionspartner	127
8.2.4 Präemption und „pragmatic encroachment“	129
8.2.5 Nicht-Präemptionistische Deferenz	132
9 Verstehens-Autorität	137
9.1 Der Begriff des Verstehens	138
9.2 Superiorität im Hinblick auf Verstehen und Verstehens-Transfers	143
10 Zusammenfassung	153
 Teil III Plurale epistemische Autoritäten	
11 Was sind soziale Pluralitäten und was plurale epistemische Autoritäten?	159
11.1 Soziale Pluralitäten	160
11.2 Die epistemische Signifikanz sozialer Pluralitäten	164
11.3 Wahrheitsindikatoren und plurale epistemische Autoritäten	167
12 Wodurch wird eine soziale Pluralität zu einer epistemischen Autorität?	179
12.1 Zusammensetzung	181

12.1.1	Allgemeine Bemerkungen zur Zusammensetzung von Pluralitäten	181
12.1.2	Soziale und epistemische Diversität	182
12.2	Struktur	187
12.2.1	Allgemeine Bemerkungen zur Struktur von Pluralitäten	187
12.2.2	Strukturmerkmale und die Hervorbringung potentiell wahrheitsindikativer Tatsachen	193
12.3	Umwelt	196
13	Die Identifikation pluraler epistemischer Autoritäten	201
14	Die Wahl geeigneter wahrheitsindikativer Tatsachen und die Methoden zur Feststellung ihres Bestehens	211
14.1	Die Wahl geeigneter Wahrheitsindikatoren	211
14.2	Methoden zur Feststellung des Bestehens wahrheitsindikativer Tatsachen	214
15	Zur Deferenz gegenüber pluralen epistemischen Autoritäten	223
16	Plurale Verstehens-Autoritäten	233
16.1	Verstehen als kollektives epistemisches Gut	233
16.1.1	Distributive epistemische Güter	234
16.1.2	Gemeinschaftliche epistemische Güter	237
16.1.3	Deferentielle epistemische Güter	238
16.1.4	Kooperative epistemische Güter	241
16.2	Der Erwerb von Verstehen von pluralen Verstehens-Autoritäten	243
17	Die Relevanz pluraler epistemischer Autoritäten für unsere epistemische Praxis und ihre Priorität gegenüber individuellen Autoritäten	247
17.1	Die Zuverlässigkeit pluraler epistemischer Autoritäten	247
17.2	Die Abhängigkeit epistemischen Vertrauens in Individuen vom Vertrauen in Pluralitäten	249
17.3	Individuelle epistemische Autoritäten als Vermittler epistemischer Kollektivgüter	250
18	Zusammenfassung	253

Teil IV Exemplarische Einzelanalysen

19 Analyse I: Die vakzinologische und die impfkritische Gemeinschaft als Kandidaten für plurale epistemische Autoritäten	259
19.1 Die vakzinologische und die impfkritische Gemeinschaft	260
19.2 Recherchen zur Feststellung des Vorliegens wahrheitsindikativer Tatsachen	265
19.3 Recherchen zur Feststellung der epistemischen Performance der beiden Gemeinschaften	271
20 Analyse II: „Just Follow the Science“ – Die plurale epistemische Autorität der Wissenschaft in der Corona-Krise	283
20.1 Das dominante Narrativ	285
20.2 Das dominante Narrativ und die plurale Autorität der Wissenschaft	289
20.2.1 Empirische und normative Urteile	289
20.2.2 Interdisziplinäre Komplexität	291
20.2.3 Schwierigkeiten bei der Ermittlung von wissenschaftlichen Mehrheitsverhältnissen und dem Umgang mit Dissens	294
20.3 Fazit: Die angemessene epistemische Haltung gegenüber dem dominanten Narrativ	313
Schluss	317
Literaturverzeichnis	323